

KINDERSEITE

Hallo Kinder,

Mensch, ihr habt euch ja viele Gedanken über mich gemacht. Obwohl ich bereits vor 500 Jahren gelebt habe!

Zu den Kinderbibeltagen in St. Bonifatius war ich täglich bei euch zu Gast. Ihr habt gehört, dass ich nicht nur Angst hatte, sondern auch eine Menge Mut. Was gibt euch Mut? Mir hat mein Glauben an Gott immer wieder Mut und Kraft in meinem Leben gegeben. „Sei mutig und stark, und fürchte dich nicht, denn



der Herr, dein Gott, ist bei dir“, habt ihr mit Begeisterung gesungen.

Aber nicht nur die Kirche habe ich verändert, damals im Mittelalter, sondern auch die Sprache, sie ist durch mich in Deutschland einheitlich geworden.

Noch mehr über mich konntet ihr dann Anfang März in der Peterskirche in der Ausstellung „Mensch



Martin - Hut ab“ herausfinden. Da habt ihr mit einer Feder geschrieben, uralte Kinderspiele ausprobiert, an meinem Küchentisch gesessen und gesehen, wie wir gelebt haben. Einen Streit der Leisniger Bürger konntet ihr erfolgreich schlichten, und ihr habt eure Thesen (Wünsche) an eine Tür geschlagen. Am meisten hat euch gefallen,

einmal in die Rollen von Mägden, Ratsherren, Adligen oder Mönchen zu schlüpfen mit den Kostümen.

Bestimmt begegnet ihr mir in diesem besonderen Jahr noch an anderen Stellen. Haltet mal die Augen offen. Bis dahin grüße ich euch!
Euer Martin Luther



Dazu seid ihr herzlich eingeladen:

- **Kindergottesdienst** regelmäßig in Connewitz, am Karfreitag und am Ostermontag aber in Lößnig
- **Gottesdienst für kleine Menschenkinder** (bis 7 Jahre) am 2. April, 10 Uhr
- **Familiengottesdienst mit Erstabendmahl** am 30. April, 10 Uhr
- **Straßenfest** am 14. Mai mit **Familiengottesdienst** um 10 Uhr und szenischem Orgelkonzert „Die Arche Noah“ um 14 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche
- **Kinderzentrum im Grassimuseum** zum Kirchentag auf dem Weg, 25. bis 27. Mai

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Connewitz-Lößnig

GEMEINDE NACHRICHTEN

April / Mai 2017



Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten?

Er ist nicht hier, er ist auferstanden.

Lukas 24,5-6

Liebe Mitchristen,

Im Jahr 1989 bin ich zum ersten Mal in Israel gewesen. Ich war damals Studentin der Theologie. Es war sehr aufregend, die Orte zu sehen, die ich aus der Bibel kannte: Jerusalem mit dem Tempelberg, Bethlehem und die Geburtskirche, den See Genezareth, wo Jesus seine ersten Jünger fand, und Jericho, wo Zachäus als Zöllner am Stadttor saß. Den Maulbeerbaum, auf den er geklettert ist, konnte ich leider nicht identifizieren ... Interessant war's, keine Frage, manches kann ich mir jetzt viel plastischer vorstellen, z. B. die Wüste, in die Johannes der Täufer sich zurückzog und Jesus auch, als er getauft war und der Teufel ihn versuchte.

Meinem Glauben hat diese Reise nach Israel nicht geholfen – ich bin Gott dort nicht nähergekommen. War's naiv, so was zu erwarten? Ich muss an die Frauen denken, die sich am Ostermorgen ganz früh auf den Weg machen zum Grab Jesu. Sie wollen dem Toten den letzten Liebesdienst erweisen, ihn salben. Da finden sie das Grab geöffnet und leer, Lichtgestalten am Grab sagen ihnen – fast vorwurfsvoll klingt das: *„Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier, er ist auferstanden.“*

Auf dem Friedhof ist er nicht – im Heiligen Land nicht mehr und nicht weniger als da, wo wir leben. Das Grab kann ihn nicht halten, so wenig wie die Gebäude unserer Gedanken und Bilder, mit denen wir ihn zu fassen versuchen. Könnte einer zweifelsfrei und historisch wasserdicht beweisen, dass der tote Jesus leibhaftig auferstanden ist – mit Haut und Haaren – hätte der Jesus gefunden? Ich bezweifle es – wäre nicht auch der Beweis eine Art Grab, und der wiederbelebte tote Leichnam ein anderer Jesus als der, dem die Jünger begegnet sind nach Ostern – dem Herrn, der durch verschlossene Türen kam. Erst erkannten sie

ihn nicht – es war nicht einfach der Jesus, den sie gekannt hatten; nicht die Gesichtszüge, nicht die Stimme, nicht die Gestalt, nur die Nägelmale an den Händen und Füßen, die zeigten ihnen: es ist der Herr!

Der Auferstandene gehört in eine andere Welt, wo Wände, Mauern und Ländergrenzen kein Hindernis darstellen, und doch trägt er die Spuren des leibhaftigen Todes mit sich herum. Wie passt das zusammen? Ich weiß es nicht!

Wo ist der Lebende zu finden? Da, wo Menschen leben, leiden und lachen – mitten im Alltag der Welt treffen wir auf seine Spuren, wo einer aus seinem Geist heraus lebt und handelt.

Wo ist der Lebende zu finden? Beim Abendmahl – da ganz präzise: Die Nägelmale – die erkenne ich in den Worten: „Dies ist mein Leib, dies ist mein Blut, für euch gegeben.“ Seine Türen öffnende und Mauern sprengende Gegenwart ohne ich, wenn ich mir vor Augen halte, wo überall sich Menschen um seinen Tisch versammeln. Dann denke ich an die Toten, die einmal zu mir gehört haben. Sind sie jetzt nicht auch an seinem Tisch?! Auf dem Friedhof – da sind sie nicht! Ihr Platz ist am Tisch des Herrn, so wie meiner. Hier – spürbar in Brot und Wein – hier ist er, der Lebende, mit seinen Nägelmalen.

Das feiern wir zu Ostern – um 6 Uhr früh fangen wir damit an, und zwei Feiertrage reichen nicht aus, das Geheimnis des Glaubens zu fassen: Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier, er ist auferstanden.

Eine gesegnete Osterzeit wünscht Ihnen
Ihre Pfarrerin *Ruth Alber*

„Die beste Zeit im Jahr ist mein“ – Mitsingkonzert am 26. Mai

... mit Luther, Paul Gerhardt und ... Ihnen vielleicht? Wer Lust hat zum Zuhören und Mitsingen, ist am Freitag, 26.5., um 16:30 Uhr in unsere Paul-Gerhardt-Kirche eingeladen! Zusammen mit der Kantorei und einem Bläserensemble sollen alte und neue Lieder zum Klingen gebracht werden. Eine Ausstellung von Schülern des Immanuel-Kant-Gymnasiums stellt die Reformation in überraschende Zusammenhänge.

Jubelkonfirmation am Pfingstsonntag, dem 4. Juni

Am Pfingstsonntag feiern wir das Fest der Jubelkonfirmation. Dazu laden wir alle ein, die vor 10, 25, 50, 60, 65, 70 oder 75 ... Jahren in der Gethsemanekirche zu Löbzig oder in der Paul-Gerhardt-Kirche zu Connewitz konfirmiert worden sind. Gehören Sie vielleicht zu einer der Jubelgenerationen? Dann lassen Sie sich die Gelegenheit nicht entgehen, sich nun noch einmal, in einer ganz anderen Lebensphase, in der Mitte der Gemeinde segnen zu lassen für Ihren Weg! Herzlich eingeladen sind auch alle diejenigen, die anderswo konfirmiert worden sind, das Fest jedoch nicht dort feiern können. Wenn Sie jemanden wissen, der zur Jubelkonfirmation eingeladen werden sollte, geben Sie die Einladung bitte weiter, bzw. geben Sie dessen Namen und Adresse im Pfarramt an, damit wir ihn/sie persönlich einladen können. Im Gottesdienst zur Jubelkonfirmation werden die Namen der anwesenden „Jubilare“ verlesen. Sie erhalten eine Urkunde, werden eingesegnet und sind eingeladen, mit der Gemeinde das Abendmahl zu feiern. Im Anschluss gibt es bei einem Mittagsimbiss im Gemeindehaus die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Um planen zu können, ist für uns eine Anmeldung im Pfarramt sehr hilfreich, vielen Dank!

Das Kindercamp geht auf Weltreise – nach Deutzen im Juni

Willst du mit auf Weltreise gehen? Dann komm ins Kindercamp für alle 9–12-Jährigen nach Deutzen. Vom 25. bis 30. Juni werden wir als Gruppe eine Woche gemeinsam verreisen: in Gruppenzelten (Jurten) übernachten, spielen, im See baden und im Freien essen. Vormittags geht es auf biblische Weltreise. Nachmittags erwarten dich Workshops und abends Lagerfeuer, Geländespiel und Disco. Die Anmeldung erfolgt über das Jugendpfarramt Leipzig (www.jupfa-leipzig.de), bitte unbedingt auch den dort zu findenden Rechtsschutzbogen ausfüllen. Die Formulare sind auch bei Diakonin Weiß oder im Pfarramt zu erhalten. Interessierte Jugendliche (ab 13 Jahren) können sich zum zeitgleich stattfindenden Teencamp (Ehrenamtlichenschulung für die Arbeit mit Kindern) anmelden und bei Diakonin Weiß dazu Näheres erfahren.

Fahrt nach Taizé im Juli

Jedes Jahr besuchen tausende Jugendliche, Erwachsene und Familien die Bruderschaft von Taizé, um eine Zeit lang zusammen in dieser Gemeinschaft zu leben. Die vom Jugendpfarramt organisierte Fahrt, zu der alle Jugendlichen und Interessierten aus unserer Gemeinde eingeladen sind, findet vom 1. bis 9./10. Juli statt. Die Kosten betragen 130 Euro für Jugendliche (15–29 Jahre), bei Erwachsenen abweichender Preis. Nähere Informationen finden Sie auch unter www.taize.fr bzw. www.jupfa-leipzig.de. Bei Interesse melden Sie sich bitte rechtzeitig bei mir und dann im Jugendpfarramt an; Anmeldeschluss ist der 31.5., bis dahin müssen Anmeldung und Rechtsschutzbogen im Jugendpfarramt vorliegen!
In Vorfreude auf die Fahrt

Ihre Diakonin *Claudia Weiß*

„Erwachsen glauben“ – ein neuer Kurs für Erwachsene ab 25. April

Am 25. April um 20 Uhr startet im Paul-Gerhardt-Haus ein neuer Kurs für Erwachsene – einige wollen sich taufen lassen, andere einfach mehr über den christlichen Glauben erfahren. An sieben Abenden werden wir über Glaube und Alltag, Bibel und Gebet, Taufe und Gottesdienst im Gespräch sein. Der Gottesdienst am 11. Juni wird den Abschluss bilden. Interessenten melden sich bitte bei mir. *Christoph Reichl*

Kunst in der Kirche – Ausstellungseröffnung am 30. April

In diesem Jahr gibt es wieder eine Ausstellung in der Gethsemanekirche. Zwei Künstler werden den Sommer über Bilder und Skulpturen aus ihrem Repertoire zeigen: Detlef Kluttig aus Leipzig findet immer wieder Holz, das ihn anspricht. Geformt von der Natur und dem Zahn der Zeit, legt er (oft per Kettensäge) Objekte frei, die inspirieren. Die Gemälde und Grafiken von Sebastian Dänel aus Freital hingegen sind wenig gegenständlich. In verschiedenen Techniken entstehen Bilder, die die Betrachter ins Gespräch mit sich selbst zu bringen vermögen. Nach dem Gottesdienst am 30. April können Sie in Kontakt zu den Bildern, Objekten und auch den Künstlern treten.

„Gute Verbindung“ – 26. Straßenfest am 14. Mai

Die besten Verbindungen sind wohl Gespräche mit Nachbarn, Freunden, Familienmitgliedern, Kollegen und der persönliche Kontakt, beispielsweise in der Kirchengemeinde oder im Verein – auch wenn neue Technik die Lösung der Kommunikationsprobleme verheißt. Zu Gott ist das Gebet die direkte Verbindung, erinnert der in den Himmel gezeichnete Regenbogen an den zugesagten Bund; das Orgelkonzert (siehe unten) handelt davon. Im Bühnen- und Kirchenprogramm werden Kinder und Jugendliche aus dem Leipziger Süden zu erleben sein, Puppenspieler und Musiker, Artisten und Mitglieder des Leipziger Balletts. Wir treffen auf den Posaunenchor und die Kaffeetüten-Modenschau in ihrem 25. Jahr. Verpassen Sie keinesfalls die Aktionen auf dem Kirchvorplatz und wundern Sie sich nicht über Briefkasten, Telefonzelle, Stände von etwa 70 Vereinen und Initiativen, die gern mit Ihnen in Verbindung treten möchten. Schauen Sie vorbei!

**„Die Arche Noah“ – Szenisches Orgelkonzert für Kinder (und Erwachsene)**

Mit wunderschöner, mitreißender Musik von Johann Sebastian Bach wird die Geschichte von Noah und seiner Arche erzählt. Die zeitgemäßen, unterhaltsamen Texte werden halbszenisch dargestellt, wobei unterschiedliche Rollen von nur zwei Spielern dargestellt werden. Auch Tiere gibt es zu sehen. Der Einzug der Tiere in die Arche, der Regen und auch das glückliche Ende der Schifffahrt werden durch die Musik zu einem tollen Erlebnis.

Musik: Johann Sebastian Bach; Text und Zusammenstellung: Johannes Matthias Michel; Szenische Umsetzung: Jana Haudan; Organistin: Elisabeth Kindel; Darsteller: Jana Haudan, Christoph Reichl. – Das Konzert am 14. Mai, um 14 Uhr, in der Paul-Gerhardt-Kirche ist für Kinder ab fünf Jahren geeignet und dauert ca. 45 Minuten. Erwachsene und Jugendliche dürfen gern mitkommen!

**Gemeindekreise****... Paul-Gerhardt-Haus,
Selneckerstr. 7:**

- Kantorei** montags 19:30 Uhr
(Kantorin Elisabeth Kindel, ☎ 3069 0420)
- Jugendchor** mittwochs 18:30 Uhr
(Karolin Scholz, ✉ karolin-scholz@web.de)
- Kurrende** dienstags
Jungen: 16:45 Uhr – Mädchen: 17:30 Uhr
(Kantorin Kindel, Jana Haudan; siehe S. 8)
- Posaunenchor „Paul Gerhardt“**
dienstags 19:30 Uhr
(Rüdiger Heyne, ☎ 302 6740)
- Gemeindeorchester**
(Jens Hilmers, ☎ 301 2560)
- Flötenkreis**
14-täglich montags 18 Uhr
(Karen Artelt, ☎ 338 9436, 0173 349 5912)
- Krabbelgruppe**
montags 9:30 Uhr
(Diakonin Claudia Weiß, ☎ 3081 1218)
- Konfirmanden**
Kl. 7: monatlich einmal samstags 10–13 Uhr
und einmal mittwochs 17–18:30 Uhr
Kl. 8: Mittwoch, 5.4., 3.5., 17–18:30 Uhr
- Junge Gemeinde**
donnerstags 18:30 Uhr
(Diakonin Claudia Weiß, ☎ 3081 1218)
- Spielkreis der Jungen Gemeinde**
(Thomas Noack, ☎ 391 9695)
- Besuchsdienst**
Dienstag, 11.4. und 9.5., 11 Uhr
(Pfm. Ruth Alber, ☎ 974 2687)
- Seniorentanz**
mittwochs 14 Uhr
(Gisela Schulz, ☎ 301 2126)
- Hauskreis**
dienstags alle zwei Wochen, 19:30 Uhr
(✉ Hauskreis-2@connewitz-loessnig.de)

**... Gemeindehaus Löbnig,
Bornaische Str. 121:**

- Singkreis**
donnerstags 19 Uhr
(Gisela Krautkrämer, ☎ 337 9924)
- Seniorenkreis**
Dienstag, 11.4. und 9.5., 14:30 Uhr
(Pfm. Ruth Alber, ☎ 974 2687)
- Bibelstunde der Landeskirchlichen
Gemeinschaft**
montags 14:30 Uhr (Pastor Reinhard
Steeger, ☎ 2395 9371)
- Bibelstunde der Deutschen aus Russland**
mittwochs 17 Uhr
(Bruder Ewald Hergett, ☎ 358 8397)
- Vorschulkreis**
Vorschulkinder ab 3 Jahre (mit Eltern oder
Großeltern): Dienstag, 11.4., 16.5., 16:30
Uhr (Diakonin Weiß, ☎ 3081 1218)

... anderenorts:

- Singspatzen**
mittwochs 15:30 Uhr im Kindergarten
(Kantorin Elisabeth Kindel, ☎ 3069 0420)
- Frauengruppe**
dienstags, einmal im Monat, 20 Uhr
(Angelika Frenzel, ☎ 301 5755)
- Hauskreis**
montags, 20 Uhr
(Familie Renn, ☎ 303 2618)
- Hauskreis**
mittwochs alle zwei Wochen, 20:15 Uhr
(Christiane Donath, ☎ 306 1133,
Dorothea Staske, ☎ 420 1411)
- Hauskreis**
mittwochs, einmal im Monat, 20 Uhr
(Cornelia Aichinger, ☎ 301 4887)

Eine offene Tür für alle – Auftakt für Offene Kirchen am 6. April

Unsere Offenen Kirchen geben Jahr für Jahr hunderten Besuchern die Möglichkeit, nicht nur einen Raum zu entdecken, sondern auch still vor Gott zu werden und zu beten. Auch wenn nur vom 1. Mai bis zum 3. Oktober und lediglich von 16 bis 18 Uhr die Türen offenstehen, wird so ein wichtiges Signal in unseren Ort gesandt: Gott möchte Ihnen offen begegnen. Am 6. April um 16 Uhr sind alle in die Paul-Gerhardt-Kirche eingeladen, die sich für diese wichtige Botschaft engagieren möchten. Gemeinsam werden wir die kommende Saison vorbereiten. Wenn Sie verhindert sind, sprechen Sie bitte Frau Cordes oder Pfr. Reichl an.



Liebe Gemeinde Connewitz-Lößnig, mein Name ist Sabine Wagner, ab März 2017 bis Februar 2019 werde ich in Ihrer Gemeinde als Vikarin mitarbeiten. Pfarrerin Ruth Alber wird dabei meine Mentorin sein. Ich werde in den verschiedenen Bereichen der Gemeindegemeinschaften und das Halten von Predigten, Gottesdiensten und Konfirmandenunterricht sowie Seelsorge und andere Aufgaben des Pfarrberufes einüben. Jeweils ein bis zwei Wochen pro Monat werde ich im Predigerseminar in Wittenberg sein.

Ich habe Evangelische Theologie in Leipzig studiert, bin 36 Jahre alt, Mutter von zwei Kindern und wohne mit meiner Familie in Connewitz. Sehr dankbar bin ich Ihnen, wenn Sie mir reichlich Rückmeldung geben, damit ich daran lernen kann!

Ich freue mich auf eine spannende, abwechslungsreiche und schöne Aufgabe und darauf, Sie kennenzulernen!
Sabine Wagner

Neue Mitarbeiterin für Öffentlichkeitsarbeit

Seit Ende Februar arbeitet Frau Michaela Hausmann auf der durch ein Bundesprogramm finanzierten Stelle für Öffentlichkeitsarbeit. Zu ihren Aufgaben werden u. a. die Schaukästen und der Friedhofsführer gehören. Dazu schreibt sie selbst:

„Liebe Gemeinde, mit meiner Arbeit trage ich gern dazu bei, dass Sie sich gut und anregend über unser Gemeindeleben informiert fühlen. Die Erstellung einer ansprechenden Broschüre über den Friedhof ist mir ein wichtiges Anliegen. Diese Aufgabe inspiriert mich sehr, und ich bin schon dabei, die Materialien zu sichten. Wir werden uns sicher bald sehen: bei Veranstaltungen oder im Pfarramt (meinem Arbeitsplatz); dort, aber auch vor den Schaukästen, können wir gern ins Gespräch kommen. Sprechen Sie mich an, wenn Sie Wünsche, Anregungen oder Kritik haben.“



weltwärts – Freiwilligenprogramm Süd-Nord

Das Programm „weltwärts“, mit dem Freiwillige aus Deutschland in anderen Ländern ihren Bundesfreiwilligendienst leisten können, bietet auch Menschen aus dem Ausland die Möglichkeit, hier als „Bufdi“ zu arbeiten. Das Ev.-Luth. Missionswerk Leipzig hatte uns Herrn Elias Godfrey Mbise (28 Jahre, Tansania) vermittelt. Seine Aufgabe war es, die unter Denkmalschutz stehenden Gräber zu pflegen, und er hat als Friedhofsgärtner in allen Bereichen des

Friedhofes gearbeitet. Darüber hinaus war er an der Planung und ersten Arbeiten für den Friedhof Lößnig beteiligt. Wir haben Elias sehr geschätzt und bedauern es, dass er uns schon verlassen musste.

Im kommenden Jahr wird uns Herr Gilbert Terence (19 Jahre, Papua-Neuguinea) tatkräftig zur Seite stehen. Auch er kommt als Freiwilliger im Rahmen von „weltwärts“ hierher. Er spricht englisch und ist geprägt von der lebendigen Jugendarbeit in seinem Kirchendistrikt. Er liebt die Musik, spielt gern selbst und hofft, hier auch Kontakt zu einer Jugendband zu finden.

Namens der Mitarbeiter des Friedhofs:

Friedhofsmeister *André Michalczyk*



Versöhnungsgottesdienst am 7. April

Damit das Reformationsjubiläum nicht die Spaltung der Kirchen zementiert, sondern ein Christusfest wird, feiern wir einen ökumenischen, stadtweiten Versöhnungsgottesdienst. Um 18 Uhr beginnt an der Reformierten Kirche ein Weg, der über die Nikolai- zur Propsteikirche führen wird. Der ökumenische Prozess, der protestantische, katholische und orthodoxe Gemeinden umfasst, braucht die Anerkennung und Vergebung der gegenseitigen Schuld, damit wir einander als Bereicherung erkennen und gemeinsam Christus Gestalt verleihen.

Vorstellungsgottesdienst am 9. April / Konfirmation am 7. Mai

So viele Konfirmanden hatten wir lange nicht – ich freue mich, dass ich die Gruppe von 27 jungen Menschen begleiten durfte! In diesen eineinhalb Jahren ist bei den Konfis viel gewachsen. Die meisten stehen nun gefestigt da, haben eine klare Position gewinnen können und sagen: Ich möchte in diesem Glauben bleiben und wachsen – oder: Jetzt lasse ich mich taufen. Aber auch für die noch immer Fragenden ist Raum in unserer Gruppe gewesen – ich bin den Familien dankbar, die diese Unsicherheit mittragen und unterstütze die Jugendlichen, die sich jetzt (noch) nicht für die Konfirmation entscheiden konnten. Gut, dass ihr ehrlich zu euch seid!

Für uns als Gemeinde ist es eine bleibende Aufgabe, füreinander offen zu sein und Fragen und Zweifel gemeinsam zu tragen.
Christoph Reichl

„Der vierte König“ – ein Spiel am Gründonnerstag

Nochmals aufgeführt wird das Stück „Der vierte König“, nach einer Geschichte von Edzard Schaper. Jugendliche unserer Gemeinde spielen die Legende in einer Bearbeitung von Thomas Noack; siehe hierzu die im Gemeindeblatt einliegende Karte.

Musik zur Sterbestunde am Karfreitag um 15 Uhr

In der Paul-Gerhardt-Kirche soll in diesem Jahr der Kreuzweg („Via crucis“) in der Vertonung von Franz Liszt (1811–1886) erklingen. Das meditativ-expressive Stück – eine musikalische Kreuzwegandacht – ist für Chor, Bariton und Orgel geschrieben worden. Es ist ein Alterswerk des spätromantischen Komponisten, der sich im Alter vermehrt geistlichen Themen zuwandte; es vereint Gregorianik, protestantisches Kirchenlied, Choralsatz à la Bach, expressive Harmonik, unbegleitetes Solorezitativ, dramatisches Chor-Unisono und terzenselige Frauenchor-Passagen, eingebettet in einen einfachen und gleichzeitig raffinierten Orgelsatz.

Das Werk wird in unserer Aufführung von Bildern zu den Kreuzwegstationen begleitet.

„Vom Eise befreit sind Strom und Bäche ...“ – Ostermontagsspaziergang

Liebe Gemeinde, so ein Spaziergang durch die erwachende Natur – wir freuen uns darüber immer ganz besonders. Sie alle: Familien mit Kindern, Ehepaare und auch Singles, sind herzlich eingeladen, mit uns durch den Auwald zu spazieren, die Natur zu genießen und ins Gespräch zu kommen. Seien Sie gespannt, ob es auf dem Weg vielleicht die eine oder andere Überraschung gibt ...

Treffpunkt am 17. April ist 15 Uhr vor dem Paul-Gerhardt-Haus, Selneckerstraße 7, und dorthin führt uns der Weg nach etwa zwei Stunden zurück. Für die Planung ist es hilfreich, wenn Sie sich im Pfarramt anmelden (☎ 301 2000), aber auch Kurzent-schlossene sind natürlich willkommen.
In Vorfreude, Ihre *Familie Böhner*

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Leipzig-Connewitz-Lößnig

Selneckerstr. 7, 04277 Leipzig

✉ kg.leipzig_connewitz_loessnig@evlks.de / 🌐 <http://www.connewitz-loessnig.de>

Pfarramt Connewitz

Selneckerstr. 7; ☎ 301 2000 / 📠 391 8664

Öffnungszeiten:

Dienstag 15–18 Uhr, Donnerstag 10–12 Uhr

Pfarrer Christoph Reichl

☎ 391 8663

✉ Christoph.Reichl@evlks.de

Sprechzeit: nach Vereinbarung

Pfarrerin Ruth Alber

☎ 974 2687 / ✉ Ruth.Alber@evlks.de

Sprechzeiten:

jeden 1. Dienstag im Monat, 17–17:30 Uhr,
in Connewitz, jeden 2. Dienstag im Monat,
17–17:30 Uhr, in Lößnig sowie nach Ver-
einbarung

Kirchenmusik

Kantorin Elisabeth Kindel, ☎ 3069 0420 / ✉ elisabeth.kindel@evlks.de, leitet die Kantorei,
die Kurrende und die Singspatzen; für organisatorische Fragen der Kurrende steht ihr Frau
Jana Haudan zur Seite: ☎ 0178 198 5618 / ✉ jana.haudan@posteo.de.

Den Jugendchor leitet Frau Karolin Scholz, ✉ karolin-scholz@web.de.

Kindergarten

Meusdorfer Str. 47 b, 04277 Leipzig

☎ 301 3934 / 📠 231 9389

✉ kiga_meusi.leipzig@evlks.de

Leiterin: Elke Müller

Sprechzeit: nach Vereinbarung

Friedhof

Meusdorfer Str. 80, 04277 Leipzig, ☎/📠 301 4206

✉ verwaltung@friedhof-connewitz.de

Friedhofsmeister: André Michalczyk

Öffnungszeiten: Montag 8–12 Uhr

Dienstag und Mittwoch 13–16 Uhr

(Mai bis Oktober dienstags bis 17 Uhr)

Konto-Angaben für Einzahlungen:

KD-Bank Dortmund (Bank f. Kirche u. Diakonie – LKG Sachsen): **BIC: GENODE1DKD**

Kirchgeldkonto, geführt bei unserer Kirchgemeinde: **IBAN: DE60 3506 0190 1636 8000 11**

Spendenkonto, geführt beim Kirchenbezirk Leipzig: **IBAN: DE72 3506 0190 1620 4790 60**

Bei Spenden im „Verwendungszweck“ bitte die Rechtsträgernummer „RT 1809“ angeben!

Arbeitseinsatz in Connewitz am 8. April

Am 8. April ist am Vormittag (ab 9:30 Uhr) im Garten vom Paul-Gerhardt-Haus und in und um die Paul-Gerhardt-Kirche Frühjahrsputz angesagt – der Garten wird neu gestaltet, der Turmaufgang gereinigt, die Graffiti werden entfernt. Wenn Sie Kraft, Zeit und Lust haben, melden Sie sich bitte vorher im Pfarramt, damit wir die Arbeit gut organisieren können.

Der Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Leipzig-Connewitz-Lößnig

Druck: Löhnert-Druck, Markranstädt

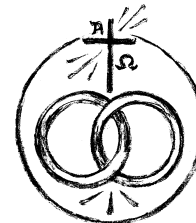
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 13.05.17

Neues Leben

Getauft wurden:

Jan Lutz am 22.1., Annika Möller am 5.2., Jakob Kähler am 25.2.
und Marek Spindler am 12.3.

*Der Glaube ist eine feste Zuversicht dessen, was man hofft.
Hebräer 11,1*



Gemeinsames Leben

Zur Silbernen Hochzeit wurden eingesegnet:

Martin und Katharina Weithaas am 18.2.

*Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob.
Römer 15,7*



In Christus vollendetes Leben

Heimgegangen sind und kirchlich bestattet wurden:

Elfriede Arnold, 85 Jahre

Horst-Heinz Kuckuck, 91 Jahre

Helga Polster, 91 Jahre

Dr. Erika von Bose, 87 Jahre

Christa Schöne, 80 Jahre

Marie Luise Fritsche, 93 Jahre

Margit Meinhold, 80 Jahre

Herr, du bist unsere Zuflucht für und für. Psalm 90,1



Konfirmation

Am 7. Mai feiern wir die Konfirmation.

Getauft werden:

Lynn Knorr, Tillman Lohse,

Angelina Neuhaus,

Mathilda Pauli,

Georg Tröger.

Konfirmiert werden:

Mathilde Bäslack,

ara Boeckler,

Sophie Brauer, Magda-Lili Enk,

Paula Felgner-Estrella,

Hannah Fleischer,

Mirja Gerloff,

Linda Großmann,

Selma Henning,

Marek Knüpfer, Raja Lohse,

Sarah Matthäus,

Armin Mucke,

Sophia Peters,

Oskar Pohl,

Clara Ponater,

Bruno Schneider,

Lennart Schneider,

Ludwig Serbser,

Johanna Sturm,

Jakob Wappler.

Gemeinde im Krankenhaus und in Seniorenheimen

St. Elisabeth-Krankenhaus (Biedermannstr. 84): Tagzeitengebet: jeden Mittwoch, 12 Uhr

Musik und Besinnung: jeden Donnerstag, 19 Uhr

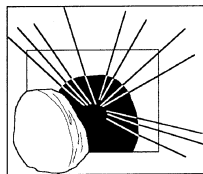
Seniorenheim Am Auenwald (Brandvorwerkstr. 82): Donnerstag, 20.4. und 11.5.(!), 10 Uhr

Pflegeheim Angelika-Stift (Bornaische Straße 82): Dienstag, 4.4., 2.5. und 30.5.(!), 15:30 Uhr

Connewitzer Hof (Meusdorfer Str. 10–12): Donnerstag, 13.4., 16 Uhr, 18.5., 10 Uhr

Seniorenpark Dölitz (Bornaische Str. 188): Donnerstag(!), 13.4. und Mittwoch, 10.5., 10 Uhr

Seniorenpark Connewitz (Biedermannstr. 40): Montag, 10.4. und 8.5., 9 Uhr



Gottesdienste

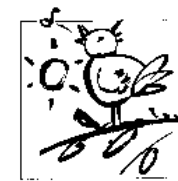
Monatsspruch April:
Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten?
Er ist nicht hier, er ist auferstanden.

Lukas 24,5-6

	Paul-Gerhardt-Kirche	Gethsemanekirche
2. April <i>Judika</i>	10 Uhr: Gottesdienst für kleine Menschenkinder <i>Diakonin Weiß und Team</i>	10 Uhr: Abendmahlsgottesdienst <i>Vikarin Wagner, Pfrn. Alber</i>
9. April <i>Palmarum</i>	10 Uhr: Abendmahlsgottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden <i>Pfr. Reichl, Jugendchor</i>	17:30 Uhr: Offenes Singen 18 Uhr: Taizégottesdienst <i>Prädikantin Böhmer, Flötenkreis</i>
10.–12. April		18 Uhr: Passionsandacht (<i>siehe unten</i>)
13. April <i>Gründonnerstag</i>	19:30 Uhr: „Der vierte König“ <i>Spielkreis, Pfr. Reichl</i>	18 Uhr: Abendmahlsgottesdienst <i>Pfr. Reichl</i>
14. April <i>Karfreitag</i>	15 Uhr: Andacht zur Sterbestunde Jesu – <i>Pfrn. Alber, Kantorei</i> Franz Liszt "Via crucis" – eine musikalische Kreuzwegandacht mit Bildern	10 Uhr: Predigtgottesdienst mit Kindergottesdienst <i>Prädikantin Böhmer, Singkreis</i>
16. April <i>Ostersonntag</i>	6 Uhr: Ostermette <i>Pfr. Reichl, Pfrn. Alber, Jugendchor, Kurrende</i> anschließend Osterfrühstück 10 Uhr: Abendmahlsgottesdienst <i>Pfrn. Alber, Posaunenchor</i>	
17. April <i>Ostermontag</i>		10 Uhr: Abendmahlsgottesdienst mit Kindergottesdienst <i>Pfr. Reichl, Singkreis</i>
23. April <i>Quasimodogeniti</i>	10 Uhr: Abendmahlsgottesdienst <i>Pfr. Reichl</i>	
30. April <i>Miserikordias Domini</i>	10 Uhr: Familiengottesdienst zur Feier des Erstabendmahls <i>Pfrn. Alber</i>	10 Uhr: Predigtgottesdienst <i>Pfr. Reichl</i> anschl. Ausstellungseröffnung (<i>s. S. 10</i>)

Passionsandachten

In diesem Jahr laden wir zu den Andachten in der Karwoche in die Gethsemanekirche ein – von Montag bis Mittwoch um 18 Uhr wollen wir Gelegenheit geben, sich auf das Geschehen von Karfreitag und Ostern mit Gesang und Gebet, Stille und Hören einzustimmen. Selbstverständlich ist besonders an diesen Tagen die Möglichkeit für ein persönliches Gespräch gegeben – nicht nur im Anschluss an die Andachten.



Monatsspruch Mai:
Eure Rede sei allezeit freundlich
und mit Salz gewürzt.

Kolosser 4,6

	Paul-Gerhardt-Kirche	Gethsemanekirche
7. Mai <i>Jubilate</i>	10 Uhr: Festgottesdienst zur Konfirmation <i>Pfr. Reichl, Posaunenchor</i>	10 Uhr: Predigtgottesdienst <i>Pfrn. Alber</i>
14. Mai <i>Kantate</i>	10 Uhr: Ökumenischer Familiengottesdienst zur Eröffnung des Straßenfests <i>Pfr. Wolf, Pfr. Reichl, Kindergarten „Elifant“</i>	10 Uhr: Abendmahlsgottesdienst <i>Pfrn. Alber</i>
21. Mai <i>Rogate</i>	10 Uhr: Predigtgottesdienst <i>Pfrn. Alber, Posaunenchor</i>	10 Uhr: Abendmahlsgottesdienst <i>Prädikantin Böhmer</i>
25. Mai <i>Christi Himmelfahrt</i>		10 Uhr: Abendmahlsgottesdienst in der Kirchenruine Wachau <i>Pfr. Weber, Pfr. Enders, Posaunenchor</i>
28. Mai <i>Exaudi</i>	18 Uhr: Abendmahlsgottesdienst <i>Vikarin Wagner, Pfrn. Alber</i>	Kirchentag (<i>siehe unten</i>)
4. Juni <i>Pfingstsonntag</i>	10 Uhr: Abendmahlsgottesdienst zur Jubelkonfirmation <i>Pfrn. Alber</i>	
5. Juni <i>Pfingstmontag</i>	11 Uhr: Gottesdienst zum Stadtfest auf dem Marktplatz	18 Uhr: Abendmahlsgottesdienst <i>Pfr. Reichl</i>

Kirchentag

Nach einem Jahrzehnt der Vorbereitung wird am 28. Mai auf der Elbwiese in Wittenberg der Höhepunkt des Christusfestes anlässlich des 500. Jubiläums der Reformation begangen. Gäste aus aller Welt werden diesen Gottesdienst in unserer Region feiern – wir können bequem mit dem Zug (Reservierung erforderlich) hinfahren.

Zuvor gibt es viele Angebote auch in unserer Stadt und Gemeinde: Der „Kirchentag auf dem Weg“ bietet neben Disput (Stadtteilgespräch im Werk II) und Musik (Konzerte z. B. am 27. Mai in der Paul-Gerhardt-Kirche) auch Geselligkeit (Kaffeetafel auf der Petersstraße) und Angebote für Familien (Grassimuseum).

Wir beteiligen uns an den spirituellen Wasserwegen am Freitag, 26. Mai: 10 Uhr Start am Markkleeberger See, über Auenkirche, Torhaus Dölitz, Gethsemanekirche führt der Weg in unsere Paul-Gerhardt-Kirche zu einem Mitsingkonzert.

Gottesdienste der Deutschen aus Russland

Jeden Sonntag um 14 Uhr finden im Gemeindehaus Löbzig die Gottesdienste der Deutschen aus Russland statt. Die Leitung haben Bruder Ewald, Bruder Richard und Schwester Katharina.